dechheimer Stadtanzeiger

Amtliches Organ der * Stadt Hochheim a. M.

Ericheint auch unter dem Titel: Raifauischer Anzeiger, Kreisblatt für den Landfreis Wiesbaden.

Bezugspreis: monatlid 1.25 Ill. einicht. Bringerlohn. Wegen Polibegug naberes bei jedem Pottamt,

Ericheint 3 mai wochentlich: Dienstags, Donnerstags, Samstags. Redaktion u. Erpedition: Biebrich a. Rh., Rathausitr. 16. Telephon 41.

Redahteur: Paul Jorich ich in Biebrich a. Rh.

Rotations. Drudt u. Derlag: Gnibo Geibler porm. hofmann'iche Buchbruckerei, Biebridg.

Silialerpedition in bochbeim: Bean Cauer,

Ungeigenpreis: für die 6 gefpaltene Coionelzeile ober beren Raum 30 Pfg., Reklamezeile 100 Pfg.

N 15.

e Sie

dynan, lind

1 Ber wemi e Gra

g bei o wie

lagte. ern f.

inben | per=

rechem

nidit

e Mrs rubia

t, erio

er fie n br-gleifet alaja d Sno Olarg ch al-

102

HEAV.

RES

er,

ene

444

Dienstag, ben 3. Februar 1920.

Politicedionie Swulfuri (Main) Br. 10114.

14. Jahrgang

Amilider Teil.

Grundfähr für den Berfrieb von Mazzen (Offerbrot) nach § 19 Abj. 1 der Reichsgetreideordnung für die Erufe 1919 vom 18. Juni 1919.

Die Reichsgetreibestelle ftellt gemäß § 18 Abf. 1 e ber Reichs-getreibeordnung für die Ernte 1919 bas jur Herstellung von Maggos für das Erntejahr 1919 erforderliche Weigenmehl, und zwar bis zu einer Höchstmenge von 2040 Tonnen der Zentrale für Maszosversorgung (8. m. b. d. Frankfurt (Main) zur Berfügung. Rach § 19 Abs. 1 werden u. a. solgende Grundsätze aufgestellt:

1. Die Bordrude für die Besteufdeine find von der Bentrale gu bezieben. Beder Saushaltungsvorftand, bessen Saushaltungsangeborige die Bieferung von Mayen beanfpruchen fonnen, bat die 2000 die Bezuge von Mayen beanfpruchen fonnen, bat die 2000 Bezuge von Mayen erforderlichen Bordrucke find sobann gegen Borloge der zur Zeit geltenden Brottorten regelmöhig von dim Borftand derjenigen Shnagegengemeinde zu beglaubigen, in diren Bezige der Bezugeberechtigte leinen Wohnsitz der der Bejunsberechtigte feinen festen Wohnlit, is tann bie Zentrale ober bie Ortsbehörde bes Aufenthaltvortes die Beglaubigung vornehmen. In Sunagogengemeinden mit fiber 3000 Seelen fann bie Beglaubigung burd die zuständige Behörde (Orts- ober Belizeibe-borde, Brottommission, Brotsartenauszabestelle) ersolgen. Unvoll-ftandig ausgestellte Brstellscheine haben die für die Beglaubigung juständigen Siellen zurückzuweisen. In Synagogengemeinden mit über 1000 steuerzahlenden Mitgliedern tann die Mazzosversor-

über 1000 senerzahlenden Mitgliedern kann die Mazzosversor-gung eindeltlich durch den Ekemeindevorstand durchgeführt werden. Die vom Gemeindevorstand für den Bezug von Mazzen und für die Terkellung auf die Mitglieder zu erlassenden Bestimmungen bedürsen der Zustimmung der Zentrale.

Die Bestelliche lanten auf Kopfantell. Die auf einen Kopfanteil entsallende Mazzenmenge det die Zentrale rechtzeitig sestan-eiten und den Bödereien mitguieden. Die Personen, für weleze Mazzen bestellt sind, vertieren für die Zeit, sie die der Bestellichein ausgestellt ist, das Aurecht auf die auf sie entsellenden Teile der Brutlatien, erspigt die Abrundung augunsten des Bezugsberechtigten. Diesenge Stelle, die noch Abl. I die Bestandigung der Bestellicheins vernimmt, der dem Kommunalverband, in dem die Berr braucher wohnen, mitzureiten, wosche Personen Antrog auf Emplang von Mazzen gestellt daben. Die Kommunalverbande fönnen den Berdrauchern die Brussarten dei der Ausgade entsprechend fürzen. Machen die Kommunalverbände von dieser Besugnio feis Machen bie Rommunalperbande von blofer Bejugnis felnen Gebrouch, fo find die Sunogogengemeinden, in beren Begiet Die Berbraucher ihren Bobnfig haben, gehalten, Die auf Die Baffah-jeit entfallenben Brotmarten von ben Berbrauchern einzufordern

und den Rommunalverbänden zur Berfügung zu stellen.
Die Benkfale bat die Sunagogengemeinbevorstände zu verantoffen, rechtzeutig eine Enrichtlehung der Kommunalverbände über dos nuch dem vorstehenden Absah zu beobachtende Bersabren

berbeimführen. 2. Wer ben in biefen Grundfaben enthaltenden Beftimmungen liber bie herfiellungen und ben Woigh von Maggen gumiber-hundelt, mirb, fofern nicht nach anderen Strafbeftimmungen eine bonete Strafe verwirft ift, nach & 80 Abf. 1. Biffer 6 ber Reichspetreideordnung für die Ernte 1919 mit Gefängnis bis gu einem abre und mit Geldftrate bis zu 50 000 DR, ober mit einer diefer Strafen beftrait. Rach § 80 Mbl. 5 a. a. D. tann neben ber Strafe auch auf Einziehung bes Wehtes ober ber Erzeugniffe erfamit merben, auf die fich die ftrafbare Handlung bezieht, obne Unierichied, ob fie bem Tater gehören ober nicht, foweir fie nicht gemäß 8 72 a. o. D. fur verlallen erflört worden find. Ift die ftraibore handlung gewerbs- ober gewehnheitsmäßig begangen, io fann not § 81 a. a. D. die Strale auf Gefängnto ble zu 5 Iahren und Gelbftrafe bis gu 100 000 Mart erhöht merben; auch tann auf

Berluft ber blirgerlichen Chrenrechte ertannt merben. Die Berplichtung ber Zentrole und ber einzelnen Betriebe gut Bablung bon Bertrageftrafen an Die Geichalteabteilung ber Reichegetreibeftelle aus bem Bertrage gwitchen biefer und ber Bentrale und ben einzelnen Betrieben gefchioffenen Bertragen bielbt unbe-

Streitigfeiten gwilden ben Betrieben und ber Zentrale wegen ber Bestimmungen aus 1 unterliegen unter Ausschluft bes Rechtswiges ber endgultigen Enticheibung bes Direftorlums ber Reiche-

Berlin, ben 6, Dezember 1919. Direttorium ber Acichegetreibestelle. Dr. Aleiner.

3ch erfuche bie Drispolitribeharben, Mogifrente und Gemeinde verfignbe, gegebenenfalle nach ben perfebenben Bestimmungen gu verinhren jud mie bie nach Biffer 1 Mbf. 3 ber vorstebenben Grundberindren und die die nach Silfer i Rol, d der Guttergenach feite ersarberliche Mittellung/au machen. Wieshaden, den In. Januar 1920. I. Rr. II. Kornft. 83. Der Anrithende des Kreisausichusies.

Rr. 53. Die Ericielie bes Gianbeebramten. Biellvertretere in Erben-

beim find bem Echtiffen Start Bintermener bort widerruftich fibertragen morten.

Miestaden, 20. Tanuar 1920. Der Berfigende des Areisausichusses Shilli.

3. 3.: Shilli.

Um Mittwoch, ben 4. Februar, nachmittags 2 Uhr findet in Buringen-Mebenbach, im Goftbaus jum "Sintelhaus", eine Ber-lammlung bes 13. Bandwirtichaftlichen Bezirksvereins ftatt.

Lagesordnung. 1. Gefchäftliche Mitteilungen, 2. Norrega bes Serru Abiellungsvorstehers Eisinger von der Landwirtschoftstammer in Wiesbaden über "Die Lebensmittel-versorgung Demichlands und die Aufgade der Bauernschoften, mit einem Sindlic auf die tommende Reichstagswahl."

3. Besprechung bes Bortroges und verschiedener Tagesfragen.

4. Antrage und Bünsche der Mitglieder.
Die Bitglieder des 13. Landwirtschaftlichen Bezirksvereins und der Kreis- und Ortobauernschaften, sowie alle Landwirte werden zu dieser Bersammlung freundlicht eingeloden und um zahlreiche Berteiligung ersund.

teiligung ersucht. Biebrich, ben 30. Januar 1920. Der Borfigende des 13. Pandmirtschaftlichen Bezirkovereins. gez : Bollmer.

Wird veröffentlicht. Wiesbaben, ben 30. Januar 1920. Der Barfipende des Arcisausfchuffes. 3. B.: Schlitt.

Ordnung, beir. die Erhebung von Luftbarkeitsffeuern im Bezirte der Gemeinde Medenbach.

Auf Geund des Beschlusses der Gemeinde-Bertretung hierseicht vom 9. Dezember wird bierdurch im Gemähden der 28 18, 18, 82 des Rommunalabgabengeleises vom 14. Inti 1893 nachstehende Ord-nung, berressend die Erbebung von Austbarkeitssteuere, im Bezirke ber Gemeinbe Mebenbach erlaffen:

Für bie im Begirte ber Gemeinde Medenbach ftattfindenden öffentlichen Buftbarteiten find an die hiefige Gemeinderalle nach-

stebende Steinern zu entrichten, und gwar:

1. Für die Beranftaltung einer Tangbeiustigung:

a) Wenn dieselbe längftene die 12 Uhr nachte bauert 10 - 8.

b) Wenn dieselbe über 12 Uhr nachte hinaus dauert 15 - 8.

a) Wenn dieselbe von Massen befucht wird 20 - 4.

2. Für die Berauftaltung einer Runftreitervorftellung n) Wenn bei berfelben ein Einteittegelb von hochftens 1 .4 erhoben wird b) Wenn bei berfeiben ein Eintritisgeld von mehr als 1 .4 erhoben wird

Für Die Beranftaltung eines Rongerts ober einer Liverterworftellung.

4. Für Gefange oder bettamaterifche Borträge (fog. Tingel-Tangel) für den Tag 5. Für Borträge auf einem Kignier, einem mechanischen ober anderen Mufitinstrumente in Gaftwirtschaften. Schantituben, offentlichen Bergnugungelotalen, Bu-

den oder Zeiten:

a) die Mitternacht für den Tag

b) über Mitternacht hinaus für den Tag

Kür Borstellungen von Gennastitern, Egulisbriften,
Vollett- und Seittänzern, Talchenspielern, Jauberfünstiern, Bauchrechnern und dergi.

n) Wenn bei benfelben ein Einteitisgelb von hoch-ftens 1 .- erhoben wird, für ben Tog b) Wenn bei benfelben ein Eintrittsgelb von niebt als 1 R erhoben mirb, für den Tag

7. Für bas Sallen einen Roruffels n) Gines nar burch Menichenhand gebrebten für ben Ton b) Eines onderweitig, als zu a angegeben, ge-

Breiten für den Tog Für bas Salten einer Murfelbude für den Tag Bur bas Salten einer Smiefsbude für den Tag 1-15.4 1-15.4 10. Für öffentliche Betuftigungen ber vorher nicht gedachten Art, insbezondere für das Hallen eines Mario-netten Theaters, für das Vorzeigen eines Panoramas, Wochsligurenfabinetts, Muleums, je nach dem zu er-wartenden Gewinn des Unternehmers für den Tag 1—15.40

In den in § 1 Ziffer I und 5 gedachten Fällen ichlieft die höhere Steuer die niedere in fich.
In den in § 1 Ziffer 10 gedachten Fällen erfolgt die Feitsegung der Steuer von Fall zu Fall durch den Gemeindevorstand.

Die Steuer ift por Beginn ber Buftbarteit gu gablen. Gur bie Jahlung haften berjenige, ber die Qulibarteit veranitaltet, und falls ein geschloffener Raum für die Berantialtung der Enstbarteit bergegeben wird - ber Befiger desleiben, biefer mit bem Beranftalter auf bas Gange.

Den öffentlichen Luftbarteilen im Sinne dieler Ordnung wer-ben biejenigen gleicigestellt, welche von geschloffenen Bereinen ober Geselliciaften ober von solchen Bereinen (Gesellschaften) veran-ftnliet werden, die zu dielem Behitfe gebildet find. Als bijentliche Luftbarteiten im Stime biefer Ordnung gesten

bielenigen nicht, bei melden ein höberes miffenichaftliches ober

Runft-Iniereise obmaltet.
Bei öffentlichen Luftbarfeiten, beren Reinertrag zu einem mohltätigen Iwed bestimmt ift, fann die Johlung der Steiner von dem Gemeindevorstand erfossen werden.

Sumiderhandlungen gegen die Beitimmungen bie'er Ordnung unterliegen einer Girafe von 1 bis 40 .4.

Unberührt bleiben die im Begiefe der Gemeinde Medenbud; er-loffenen, die Geranstaltung von öffentlichen Luftbarteiten betreffen-den polizellichen Vorlchriften.

Borftebende Ordnung tritt um Tage ber ortelibliden Bel umitmaching in Araft.

Mebenbuch, ben 9. Dezember 1919. Pfeifer, Burgermeifter.

Borftebende Ordnung mird nomene bes Arcisauefchuffes gre Wienbnben, ben 6. Januar 1920. Ramens bee Arrisausichuffer.

Der Borfinenbe. 3 B. Edlitt Die Buftimmung wird erielit. Micebeden, den 17. Januar 1920,

3. Nr. Pr. 1. 2 G. Nr. 127/1920.

Nichtamtlicher Teil.

Tages:Rundicau.

ma Berlin, 30. Januar. In der heutigen Sizung der preußischen Landesversammiung kam es bei der Besprechung des unabhängigen Antrages auf Ausbedung des Belagerungszulfandes zu großen Lärmigenen, ale Atiniker Seine lich icharl gegen der Kalinider Unabhängigen wandte. Die Unabhängigen gehoden minuten langen Lärm, nanmten den Ainister einen Berleindoer und Lägner und forderten Beweise. Da der Alinister sich nicht Cheder von Belguer und forderten Beweise. Da der Alinister sich nicht Cheder von Eigener und forderten Beweise. Da der Alinister sich nicht Cheder und Kägner und forderten Beweise. Da der Alinister sich nicht Chede unterbrochen Kang Weisderaufnahme wurde die Beratung zu Ende gesährt. Urber die Arifis der Aevolution iprach in Kidn auf Veranlaffung der Könner Rechrheitssozialisten der Abgeordnete Golfmann. Er wandte sich in. a. gegen die Antlage von ilnis, daß die Mehrbeitssozialisten Verrat am Klassentampt und am Sozialismus gesübt hätten. Der Redwer bekannte sich ausdrücktig zum Klassenfampf und zum Sozialismus gesübt hätten. Der Redwer bekannte sich ausdrücktig zum Klassenfampf und die Methoden, die zum Sozialismus jühren, Meinungs

moß und die Methaben, die jum Cozialismus führen, Meinungs-verichiebenheiten bestunden. Der Rampf für die fogialiftischen Ideale milife in einer demotratifchen Republit anders geführt merden, als in einem Dreiffasseinigen Republichen geleichte ben, als in einer Zeit wirtschaftlicher Blüte, als in einer Zeit wirtschaftlichen Zusammen dauche. Seute komme es in erfer Ling darauf an, die Wirtschaftsmaß den eine wieder in Gang zu bringen, und das werde nicht möglich sein ohne die inträsuge Ritbilse der Unternehmer und Angestellten in Gewerde, Industrie, Sandel und Landwirtschaft. Er (Zollmann) habe die Uederzugung, daß die Arbeiterklasse heuse noch nicht die wirschaftliche u. gestige Schulung bestige, um die Fradustion in ibre dande zu nehmen. Sie würde bestige, um die Fradustion in ibre dande zu nehmen. Sie würde sie nicht weiterführen und von besehen können, sondern nur noch mehr herunterdringen. Die Sazialdensofranse dürse die Kräfte, die in der benrichen Intelligenz vorhanden sind, nicht unterlädigen. Wirdelbert, haben, hauf der Redner, "Neberfuh an Aeduern, an Destamaloren, oder Venngel an Organisateren, un schöfferschen Elehtenen."

Die Abgeordneten der abgetretenen Gebiete. Die Abgeordneten der Antionatoerjammung, die in den leist abgetretenen Gebieten beheimater find, verlieren ihr Mandat nicht. abgetreienen Gebieten beheimalet und, verlieren ihr Mandal und.
Sie jund als Vertreter des ganzen Volles gemöhlt und behalten alfo,
fo lange sie deutliche Reichsangehorige sind, Sitz und Stimme im Parlament. Es gibt dafür ja auch eine sehr beweisträftige distorische Volleringer Mitglieder der tranzösischen Nationalversammiung geblieden. Anders steht es mit den Abgeordneten, die ihren Aschrifte in den abgetretenen Geblieden und ihn behalten und da-mit die demische Reichsangehörigkeit aufgeben. Die müssen sechsie verftändtich ausscheiden und an ihre Stelle tritt dann der nächste auf der Möblerisste.

Ein Aufruf der Bergarbeiterverkände.
Die vier großen Bergarbeiterverkände erfolfen folgenden Lufruf an die Miglieder im Aubersvier: "
Hambeaden! Wieder einmal find untautere Elemente am Wert, um end zur Arbeitsniedertegung oder vorzeizigen Entlernung von der Arbeitslätte zu verdussien. Faratiiche Anhanger des Bolfchewismus und der Nommunisten glauben end dazu benühen auf
fonzen, die iedige Kenlerung au flurgen, nicht danach itafrinnen, die jesige Regierung au flurgen, nicht banach fra-gend, wenn als Bolge diefer Beftrebungen Aot und Eiend fibre euch und eure Familien bereinbrechen murden. Eure Delegierten, von eurem Bertrouen getragen, haben auf den Togungen ber Bergarbeiternerbande auch diefes erkannt und mit gewaltiger Webr-euch nicht von unverantwortlichen Menichen binreißen, ihren Borten Bolge au leiften. Sagt ihnen offen, was ihr von ihnen haltet, benn bas Recht und bie Bernunft find auf eurer Seite. Es find die Schriftmocher der Realtion von rechts und linte. Die Sech efrumben im icht fenn mir, wenn bie nötigen lechnifchen Gin-richtungen bagu getroffen find und fie international gur Ginführung gelangt. Beftand baben. Gewaltiame Cinfubrung der Gerholtun-benichicht bedeutet die Beindr einer guangoweise verlangerten Ar-beitszeit im Bergban. Sireite und Arbeiteniederlegung mabrend ber Tarifverhandlungen beifit die bedeutenden Labnerhabun gen ablehnen, die ichen vereindurt find. Eine Berichteinterung eurer Beige wurde badurch eintreten. Spartotiden und allen Arbeitserieinden mürder ihr dadurch den Auden ftarlen und beren Macht, die ichen oft urcheitooll wur, noch vermehren. Denft on vere Arbeitsbrüder in den anderen Industrient Ohne Robien tein Gos, feine elettriche Graft, feine Arbeit auf Werten und futten. Die Eitenbahn murbe fiffiteben und jegliche Baund Hilten. Die Eisen bahn wurde fisstieden und jegliche Zafuhr ausbleiden. In wollen es die, nelche euch wieder aufzupitchen versuchen. Fannischer daß gegen die destdeute Weglerung
beitet lie, und daß wocht diend. Deut ein Bergarverreftreit und
die Mausen des dem oftarischen Einassgehäuben all
die Errungenichalten der leinen Tahre dornten würden all
die Errungenichalten der leinen Tahre dornten. Dents daran,
daß wir Bergarbeiter nicht allein in Demickland Brot und Arbeit
brauchen Last es nicht dazu kunnen, daß aus Deutschland ein
sweites Desterrich werdes Dents an das berdende Wienstellenden Eedenst eurer Famisten Verland an das berdende Wisenstellenderfannstungen und Konferenden der Vergarbeitervoerdande missen für die organisierten Vergarveiter We aweitzer fein. Reine gewaltsame Einsührung det Sechsstunden, chiefen,
teine Streite in inkliger Zeit. Wer die Porole der Degenflation befolgt, wird aut fabren. Wer doppen bindelt, ist ein diaplintoler Arwertschafter und der undigt lich an der Velliege-

Erzberger. Berlin. Auf bas Beifeibeichen ber Zentrumsfraftion Der Regierungsprofibent. Berlin. Auf bas Beileibeichere ber Zentrumsfraktion 3. A.: Droge. . antwortete Minister Erzberger u. a. mie folgt: "Rach meiner

distellutoler Erwertichaftier und per undigt lich an ber Bolloge-

meinichaft. Wir motten fein ein einig Bolt von Brubern!

Biederherftellung, bie ich balbigft ermarte, mirb es mein erster werint fein, mich bam bem Reichttage gu begeben, um mich bori un ben Arbeiten bes 18 Musichnifes gu beteiligen, bamit bas et Wert der Aribeitnangreisem rejholtens vollender ülte. bitte im ben Mus duff, am Wiederunfbau bes Baterinides mit derfeiben Biebe gu arbolten, mit ber er einen geweren Aufpaben bisher nadgetemmen ift, and mir nach meiner Genefung bie icene und nectuolle Unserführung zu febenfen, deren ich zur Ber-

Der Brozeh Eigberger-Helfferich

ma Berlin, 30. Banuar, Rach Croffnung ber Sigung burch Bandengerichtsbireftor Baumboch entwickeite fich eine langere Debatte über die Frage, ob es möglich fein werde, ben Bengeft in Ainwendung gemiffer Formatitaten bis gur ABleberberftellung Reithefinangminiftere bingugleben. In ber Debnite erfifrie Jufitgrat v. Garbon, daß bie behandelnden Mergte mit ber Möglichteit Wiederericheinens des Minifters vor Gericht am Montag acht Tagen rechneten. Der Borfigende will in diefem Galle limben, die Berbandlungen solonge bingugieben. Man fonnte in Diefem Progest nicht gang fo verhandeln, wie in anderen Brogeffen. Er hobe einen großen Teil von Fragen gugeinffen, bamit ber urreifefabige Teil ber Deifmitichteit nicht ben Gindrugt befoinme, als merbe nicht alles gur Auftidrung geinn, Bon beiden Parteien wird bann vorgeichlagen, gunachft gewiffe Rebenfulle gu bebandeln. Nachdem bierüber eine Einigung erfolgte und ber Borfthenbe bem Minifter bei feinem Bieberericheinen gemiffe Erfeichterungen mit Rudlicht auf feinen Gefundheitszuftand in Ausficht ftellte, murde das Zeugenverhör foregefest. Zunadir wurde ber gaft ber Oftropa behandelt. Bereits heute murbe jeber, bor in ben Sigungofont Giniah begehrte, genau nach Woffen unterfucht. Mile Woffentragenden murben ausnahmulos jurudgemiefen, aufgerbem murbe Die Rarientontrolle auf bas Strengfte gehandhabt.

Raffel. Der Sanbesausichuft faßte folgende Entichlie fung, bie ber Stunteregierung unterbreitet werben foll: "Der Landesausichuk des Beiletsverbandes des Reglerungsbezirfs Kaffel spricht lich einstemmig gegen eine beablichtigte Teilung der Brooks Helfen-Raffau in zwei Brookigen Selfen und Raffau aus. Gbenfo einmutig legt ber gandeenersichuft Bermabeung ein gegen Bolpinterung einzelner Telle bes Begertvoerbundes Raffet und beren gutellung an benachbarte Bunber ober Provingen, nunglich bes Rrelles Schmalfolben an Groß-Thuringen und bes Areiles Grafichalt Schaumburg an die Proving Sannover. Sollte trogbem eine Buteilung bes Areifes Grafichaft Schaumburg an die Bruning Hannover erfolgen, fo borf biefe in feinem Falle obne eine entiprecherbe Gegenteiftung feitene biefer Broping geicheben, Die in ber Buteilung bes Rreifes Dunben an ben Regierungsbezief Ruffel gu bestehen fidtie. Der Bonbesqueschuft ferner Bermohrung ein gegen eine erwaige Juteftung bes Band-freifes hanan fowie von Tellen bes Kroifes Geluhaufen aber Schifichtern an ben Begirtsverband bes Regierungebegirts Bies-Er befürmarter bie Ginverfelbung bes Gürftentume Walbeit und des gur Abeinproping gehörenden Kreifes Weglar an die Proping Sellen-Roffau, und gmar bes erfigenanmen Banbes an ben Begietsverband bes Reglerungebegiet Raffel. Der Banbesourschuß spricht die bestimmte Erwartung mis, daß nar gesetzlicher Feltlegung einer Menberung ber gurgeit bestehenben provingiellen Organificien und territorialen Grengen bie beteiligten Gelbitvermainigsorgane, inebejondere ber Romminialiandtog bes Begirte-verbandes für ben Regierungsbegirt Roffel gehört werden." - Der Emiddiegung folge eine eingehenbe Bogrunbung.

Die Rheinlandsreife ber preuglichen Minifter.

my Berlin, 31. Januar. Bu ben geplunten Rhein-landereifen ber preuftichen Minifter erfahren mir von guftunbiger Geite: Die Reife, an ber Mimiterprofibent Birich, Ainangminifter Gubetum, Juftigminfter Um Bebnhoft, Sonbelominifter Bifchboff, Wohlfahrteminifter Stegermalb und Die Bertreter ber preufilichen Minifterien teilnehmen, beginnen am 1. Bunnehft wird Roin aufgefindt, wo Befprechungen mit ben Staatsbeborben, ben ftubtifden Bereinigungen, aber auch mit den nichtamilichen Seellen, ben Pacteien, ber Breffe ufm, ftatifinben fallen. Gur ben 4. Februar ift ber Befuch bes Bertretere ben erzbischöflichen Stuhles, ber Hniversialt nechsichtigt. An biefem Belait nehmen vor allem Handelsminister Fischbed und Weblighertemmifter Stepermalb tell. Um 5. Februar wird Bonn, bann Arefeld and fodaum Gaden aufgefucht werben. In Triet nirb ber Bertreter bes Stultusminifteriums ben Bifchof auffuchen. Aufgerbem finden in allen Stabten Befprechungen mit ben Bermaltungstärpern ftatt. Im Sochwoffergebiet ber Robe follen Reuwied und Areugnach befucht werben. Dort ift eine Zufammentunft mit bem Brafibenten bes evongelifchen Ronfiftoriums und bem Regierungopgöfidenten von Robleng geplant. Es merben in ben Jujammenfunften bie grundfaglichen Fragen gur Befeitigung ber Bochmufferichoben beiprochen meeben, Chenfo merben in Bicebaden bie Stabibeborben und bas Ronfiftorium fomle in Duffeibert die alfentlichen Bermiltungeinftangen befucht merben.

Die Muslieferungslifte.

my Baris. Rach bem "Cicho be Baris" umfaft bie Bifte ber Schuldigen 800 Mamen, unter benen folgende befannte Berfonlichteiten herocegubeben feien: Rrompring Rupprecht von Bapern wonen Departuitonen und Roebligutteich, Derzog Mibrecht non Mirtiemberg, Kommandani ber 4. Armee, megen Maffaters in Ramur ufm., Generaloberft v. Rind, Führer ber 1. Armee, Ermorbung von Grifein in Gemlis, Mafferters von Stüchtlingen in Merichott, v. Billom, Brundftitting in ben Argannen, Ericbieftung nan Alüchtlingen, von Madenien wegen Diebstahl, Brandfriftung und Binrichtungen in Rumanten, von ber Landen, Ermerbung pon Mig Covell fowie von Rapitan Fenott, Miniral v. Copelle, Muenintverübung durch ben Il-Beotsfrieg, General Biman pon Sanboro, Maffatere in Mundnien und Sprien, General Stenger wegen bes Befetels, teine Gefangenen git mochen. Beneral D. Straffelt, Plinderungen und Riedermegetung von 150 Biviliften, General D. Terfen, Kinrichtung von 102 Einwohnern von Melan, Gebrüder Miemener, Misthandiung von englischen Gefangenen im Lager von Holaminden, Mafor v. Goerg, Graufamteiten im Ge-fangenenlager von Mogdevurg, Leutnans Rudoger, Graufamtelten im Boger von Rubleben, General v. Rollet, Groufamfeiten im Bager von Boberig, Major von Bulom, Berfebrung von Merichott und bie Erichiefjung von 150 Zivilliten, General von Marreuffel. Branbftifrung in Lowen. Befanntlich find ber Extolfer und ber Rronpring Gogenstand eines befonderen Berinbrens.

my Konfigny. Bring Mag von Baben fingerte fich bem ameritanifden Journaliften Drown gu bem Muslieferungs Dage bren ber Entente, mun tonne bie Frage, ob bie auf ber Mustleferungolifte Stebenben entsprechend bem Austleferungsbegebren fich ftellen fallten, mit jo ober mit nein beantmorten, nach der Auffalfung. Er fei jest durchaus bafür, daß eine internationalen Ronferenz die internationalen Berbrechen festfelle, für der Bielmerachtung peeingebe und fie fühne. Aber bier miffe bas Gemillen des Bolterbundsveranmortungsgefühis gegenüber ber Menichteit bechgebalten werben. Die internationale Ranfereng die das moralifche Rocht jum Richter batte, eriftiere noch nicht und fie tonne nicht geichalfen werden, bis ber Friedensvertrag van Ber falles reviblert und feine Besimmung von ben fiegerichen Boifeen

abgefcmouren fei.

Rieine Mitteilungen. Das Schlefal ber finifer-Buter in Cothringen. Schloft Urville und Sjoigut Bes Mesnille find mit Intrufftreten bes Friedenspertrages von ber frangbiichen Regierung ale Stontveigeneum erffnet und in Befig genommen morben.

Infolge ben Friedensvertrages find 1135 beutiche Bofterte nies bem Reichigebiet ausgeschieben.

Die preuhliche Regierung bat meitere vierzig Millionen gur Berbefferung ber Wohnungsverhaltniffe von Staatsarbeitern und gerengbefoldeten Staatsbeamten bereitgeftellt.

Robleng. Deute Momag Ift in Barin eine wichtige Beratung über die Koften der Besugungen. Es nehmen daran Bertreter der briff den, frangofilden, isolienischen und amerikanischen Armeen teil. Es handelt fich um die Rosten zwischen dem 1. Dezember 1918, dem Tage, an dem die verbänderen Truppen in Deutschland eine jogen, und dem 31. Dezember 1919 und für bas fommende Bier-

Saarbruden. Eine Befannimadjung ber frangofifden Oberiten Derwaltung mocht barauf aufmerkam — und bas erliende Bubli-tum wird gut tun, es zu beachten —, daß für bas Snargebiet wirt ber Ratifikation des Friedensvertrages teinertei Aende-rungen der bisber gultigen Reisevorldriften eingetreten find. Sie milrben im Gegenteil folange in Geltung bleiben, bis bie vom Bollerbund einzeseine Aegierungskommission anderweinige Ber-ligungen triffi. — Lour 30. Januar ob verausgaben die Postämter des Gaargebiets Postwertzeichen mit dem Ausdeut Garre.

Berlin, Der langjahrige friibere Brofibent bes evangelifden Oberfirchenretes und Borfiffende des Deutschen evangelichen gierchenausichnifes, Gebeimert Baigts, ift gestorben.

Welbliche Stand.abenmte. Radi bem wegen Geses über den Dersonenstand, der im Reichspulligung ausgenrheitet morden ift, fannen fünftig auch welbliche Versonen zu Standesbeamten ober Stellverfreier bestellt merben.

Gine neue frangofilde Musjeichnung. Gine Berorbnung ber frangofeichen Regierung ichafft eine besondere Musgeichnung, den Mertie agricolt, um Greife, Franen und die Jugend für die Sicher-fiellung ber findustrifchaftlichen Arbeiten mabrend des Krieges zu

Das brillich-japanifche Bundnis. Mus Totie wird gemelbet: Der Minifter ben Beugern ertfarte, Die Regierung babe Schrifte eingeleitet, um das Bundnis gunichen England und Sapan gu er-

Ans Stadt, Kreis und Umgebung. Bochheimer Cofal-Radrichten.

bi hochbeim. Die am Sonntag nom Marien-Berein Soch-heim veranfhaltere Theateraufführung erfreute fich eines wollftanbig gein beranftatter Deaterauftsbeung erfreute pch eines vollständig ausverfauften Haufes. Bei dem Schaufpiel: Mormein Ehristigen die Haupen die Haufen dei den Damen: Frl. Elli Mertel. Frl. Ballmonn, Frl. Dienit, Frl. Blum und Frl. Enders in guten Haufenden waren gut verleilt. Das solgenden Luch sämtliche Redeurollen waren gut verleilt. Das solgende Luftspiel wurde recht hamvevoll gespielt, woder sich die Gelchw. Greta und Marko dufmann, Frl. Derfiel, Gr. Dienit, Frl. Ballmunn, Frl. Enders, Frl. M. Merfel verdient machten. Der Brodog wurde durch Frl. Gautine Treder recht ausdendsvoll vorgerragen. Sämtliche Mitmirfenden leiliteten für deltes. Samtliche Mitmirtenben leifteten ihr beftes.

Gine neue Rechtschreibung?

Berlin. Radiem ber ftaitbige Reichafchulausichuft im Berbfte vorigen Jahres jur Froge ber Reuordnung ber be ut ich ein Recht fabre ibung bie Aufgaben bes von ber Meicheregierung einzubernfeuben fachmannlichen Musichoffes gunüchft dabin eingedrantt batte, bas er vorläufig nur die grund ügliche Frage priifen foffe, innerhalb meicher Grenze fich die Renordnung gu vollziehen und inmlemeit bange ben Bunfeben ber Lauttreue ober ber geichichtlichen Richtung zu folgen fet, bat biefer Sachverftandigen Ausstäuß in zweizigiger eingebender Beratung, an der fich auch Serren aus Orfterreich und der Schweiz beteiligten, für die Reuordnung ber Rechtichreibung Gesichtspunfte grundfönlicher Urt aufgesiellt, bie bem Reicheichniausichnis zur endgültigen Entidridung vorgeliegt werden follen. Diese Befürmorier ber burchgreifenden Reuarbming bildeten die Webrbrit bes Municuffee; boch foll neben ben Bertretern ber Mehrheit auch ein Bertreter ber Minberheit berichren, bamir bem Reicheschulausichung aud beren Belinde eingebend 311 Gehar gebracht werben.

Eine meitere Melbung aus Berlin bejagt: Mach bem "Bolatangeiger" foll ber Beichinft zu biefer neueften brobenben Reform mit 17 gu 7 Stimmen gefoft morben fein. Es handelt fich babei um Einfillerung ber cein phonetifden Schreibmeife, beren fich eingefre Cigenbroiler is ichon zu briteifigen beiteben. Alle groken Budiftaben, alle Dehnungspolale, alle Doppeltonfomanten folien babg alle wegtallen. Als Girund für die Imedinaftigfeit biefer Rechtichreibung geben die Berteidiger die priftige und gebirnliche Entloftung ber Ingend an

Biebrid.

Mirchenfollette. Die in ben ebungelifchen Gemeinben des Kanflifterialbegirts ernabene Aereheniemmtung für die An-fickt für Epileptique "Bethel" bat ungefannt 3436.21 Mart ergeben, barunter in ber Stadt Bliesbaben 300.88 Mart, in Wiesbaben-Band 140.08 Wart.

fr Wiesbaben. Der nüchfte (53.) Kommunalianding bes Regierungsbeziers Wiesbuden wird lich in erster Linie mit der Reus wahl des Landesbusppmannes in Rossu und wit der Rossi zweier Landestate un Stelle der im Jelde gesallenen Landesente Schmoot und Lectenburg zu besoffen daben. Außerdem wird er über sie nanzielle Angelegenheiten, insbesondere über die Begirksalnabe, die seiner gebeneinhald Projent betrogen hat und erwist werden nuch, besinden. Alls Nachfolger des in den Richtskand treienden Landesbauptmanns Kreter dürfte der Stadtrat Dr. Böstl in Frankliert a. M., sangähriges Mitglied des Kommunassandandeages und des

Landescuofduffes, in Frage tommen. baben" gab Mechifelt Dirr an Spand eines Lageplanes einen eingebenben Bericht über ben Stand ber projeffierten Giebelung für Aleinwobnungsbau im Diftriff Gemorgenberg. Go wurde eine pon ibm vargeichiagene Entichtieftung con ber Ber-jammlung angenwumen, ben Magiftrat zu er nichen, bem Beispiel anderer Ctable gut falgen und froff ber fich entgegenitellenben Schwierigkeiten mit einem Teil ber Stebelungbauten im nachten Grublahr ju beginnen, um ber fleigenben Wohnungonot Mbbilfe ju ichaffen, Architeft Streim berichtete über ben 21 uobau ber Schierfteiner Strafe und die deingende Ratmendigtett ber Fortführung ber elettrifden Bahn von ber Infanteriete erne bis zur Eifenbohnfrenzung nuhe Schlerftein und eorl. Wetterführung bis in die Robe bes Babnboles bes Ortes. Die Berfammilung feimmte ber ichnelleren Berbinbung mit bem Inbuftriegeblet bei; es wurde eine van bem Berichterftatter vorgefchlagene Eingabe an bie Bertebrebeputntion für bie ber Giobt quante fommene burdigehende Bahmoerbindung ber beiben Rachbaratte

als berechtigt innertanni. we Da e Machengericht am biefigen Bandgericht hielt am Cameiog feine erfte Sigung ab. Die Rolle mes gehn Sachen auf, bei benen es fich um Preisschieberei, um Artrenbandel, Wucher, bezw. Schleichhandel handelte. Bewer in ber Berganblung eingetreten murbe, verwies ber Borfitunbe turg auf bie Gpegfalauf gabe des Kluchergerichte, ichnell und ftrung im Intereile bes öffent lichen Lebens zu richten, eine Aufgabe, unter ber allerdings bie Bründlichfolt nicht Not ielben burfe. Es wurde bann in die Berhandtung ber erfren Sache eingetreten. Ungeflagt waren babei ber Landwirt und Kommissiener Wilhelm Nobe, der Biebiandier Educid Robn, berde aus Diebenbergen, iowie der Meggermeister Morig Marz aus Siebrich wegen Arnenhundels und Bertaufs von Bebensmitteln obne Sanbetserfaubnis. Mary erftund im Ceptember p. 3. angeblich bon einem ihm unbefannten frangofifchen Bunbler, auf den er jufällig, mährend er fich in einer Mätiger Wirtidjaft nufbirtt, gefioben war, 96 Bentner Gped gun Breife von 18.75 Die bas Mingramm. Einen Zeit bimen gab er gum Brei'e von 19.60 IRf, ub ein bie beiben Dittangetlagten, welche ibrerfeits fur den Sped einen Unnehmer in einem Franffurter Megger jum Preife von 21,00 Mr. fanden. Die Bernandlung in biefer eriten Sache mibit rund beet Sinnben in Apiperich. Die Angeflagten behaupteten, daß die Ware durch ibr Eingreifen nicht übermäßig verteuert morben fei; ber Unterfchied gwifchen bem Antunio- n. Berfaufspreis erfidere fich gubem burch bie gang erheblichen Frachtoften, bie allein für eine Senbung mittele Murop noch Frankfare nach heure 1500 IRt, betrigen. Gie hunen eigenes Tubrmert geftellt und nur fo einen Geminn überhaupt ergiefen fonnen. Das Urieit lautete bejuglich ber Untlage bes Reitenhandels auf Freihrechung, weil zwar tatfadilich Rettenbanbel parliege, ber Bemeis bafür, daß baburch bie Bare übermößig verienert worben fet, aber nicht babe geführt werden können. Rur wegen Berknufe ubn Lebensmitteln obne Sambeiserlimbilis verfiel Mary in 500 MR. Geibstrafe, die beiden anderen in je 300 MR.

mr Bon einem Boligemachtmeifter murde nachte ein junger Mann feltgenommen, ber eine Stub mit lich führte, die augenschrich lich jum Schmarzichlachten beitimmt war, Ueber ben Erwerb wufte fich ber Buriche nicht auszuweifen. Mie inzwischen ermitetit wurde, war die Jah bem Induber bes neuen Schinenbaufes hinter der fid anerte gefinblen morden; fie taunte ihm nun wieher

jur Dobbeim. Da ber Sinhiemmangel noch fortbeiteht, wegben

bie Schulen bis auf Weiteres geichtoffen bieiben. Rudesheim, Jum fommiffariiden Lanbrat bes Rheingantreifes ift Derr Amsterichter Dr. Julius Milbens aus Etwille ernannt morben und bat icon feine bienftliche Tätigkeit aufgenommen. Der neue Berr Landrat ift, was febr michtig ift, mit alleif unferen Berbilleniffen genau vertraut, er ift eine Berfonlichfeit, ber ebefreiche Mer in jo pragnunter Weife anhaftet, daß beren be enberes Studium pon vornherein eine bereits geleiftete und gut bestandene Arbeit bedentet. Der Rame Milthens bat guten Riang und unterhielt jum Abeingau immer febr gute Begiebungen. Die

Abeingemer seben ibrem neuen Landrat mit Bertrauen entgegen. Rüdenkeim. Das sintel Sagdichloß Riedermald und die Gali-flatte am Ende der Rildenheimer Zahnrodbahn sind nom Forst-liebus an eine Weinhandlung neu verpachtet worden. Fistus und fachter hoben beit Blan, bas idullift und bubich im Balbe gelegene Gafthaus beim Deulmol abzubrechen und bafür ein neues großes Muslichtstellaurant, eima 300 bis 400 Meier öftlich ben Denfmalo, am Bergeshang ju errichten. Um bem neuen Stotel Bint ju ichaffen, foll ber taufenbilbrige Eichwald jum Teil

niedergelegt werden. (Gegen biefes Projett nimmt mit Recht die "188. Zig." icharfe Giognerschaft ein.)
Howst. Der Betrieb in den Farbwerten wurde am Montag zum Teil wieder aufgenommen. Den Fardwerten sollen jest taglich 35 Waggon Roblen zur Berfügung ftelen. Diese Togesmengs reicht leides nur habet. reicht leiber nur bagu aus, um einen ein Cechitel ber Betriebsanlogen arbeiten gu laffen.

höchft. In den Fardwerten wurde der Isjährige Arbeiter Georg Delb von der Getriebe eines Rübrofens totgedricht.

"Frontfurt. Die Ariminalpolizei nahm von dem Gedäude der Reindsdant mehrere Personen zelt, die für Silbermüngen böhere Presse dass bie die Reindsdant gaht. Das dei den Silberichiebern vorgefundene Silbergelb von erhebtlicher Robe wurde bei ichiagnahmt. Auch vor der Gold- und Silberfelpeidenftalt, die böhere Breife für das Silbergelb vereibt, fanden gleichfalt Feltmahmen von "wieden" Auffaulern frait. – Einer alten Frau nahm ein Schieber vor der Reichsbanf 100 Silbermurfftate ab und bezahlte ihr dafür 1000 Mark in falligen Alinfrigunserficheinen.

— Bei einem Wohnungsbrande erkiefte in der Gutseutstraße das drei Monate alte Kind des Rausmanns Molpert. — In der Molnger Andhitraße übersiche ein rosendes Auto den Leigheigen Schiller freinrich Gollart und totete ihn auf ber Stelle. Der Fahrer

Franffurt. Der Rellner Beinrich Baumann erichoft in ber Trunfenheit feine Ehafrau mit einem frangölischen Milliargemehr Bubel. Der verheiratete Schloffer 3. Schröber gerfet am Camstog in ben Frantfurter Berffintten ber Openberte in ein Rabergetriebe und murbe fofort getötet.

Jattenftein. Ein hiefiger Einwohner hat am Sonniag por-mittug fich felbit bie finte Sand gang abgeschlagen. Der Be-bauernowerte, Sater gabtreicher Rinder, foll die graufige Tat, mie man fogt, in reifglöfem Wahn vollbrucht und ichen feit geraumet Beit ein absonderliches Benehmen gezeigt baben. Er wurde einem

Balbelibersbeim. Mut ben Spuren eines por 26 3abren verilbten Mordes! Im herbft 1862 verfcwand ploglich fpurios ein hieliger Winger. Der Monn wollte eine Fuhre Wein nach Bingen bringen, febrte aber von ba nicht mehr jurud. Das Fuhrwerf fam führeries noch haufe. Mie Rachforichungen nach bem Munne blieben erfolglos. Die bamals aligemein verbreitete Unfidit, baft ber Winger einem Berbrechen, und gwar einem Raubmorb. Opfer gesollen sel, icheinen jest unerwartet beitätigt zu werden. In diefer Stoche fund man nümlich im bemachbarten Mingenhelm beim Raben eines olen Weinberges in einer Tiefe von über einem beiben Meter in der Erde ein menschliches Stelett vor. jedoch ill die Festigellung ber Berton nicht mehr moglich, dagegen spricht ber Grad ber Bermelung bofur, bag ber Tote ungefahr bie oben angegebene Beit in ber Erbe liegen burite. Min glaubt bier betimmt bie Erffarung für bas damalige Berichwinden bes Mannes

gefunden zu baben mis Malais, I. Februar. Die für beute für das beleiste Gebiet vorgelehene Kodfehr zur mitteleuropäischen Zeit ist felbst im bürgeruchen Leben nicht einheitlich zur Durchliebrung gelangt. Im hieligen Bereich sowie in der Plutz ist die Aenderung zwae in Brait getreten, aber ür den Bereich der britischen Behannung zwae in Brait getreten, aber ür den Bereich der britischen Behannungsamme bleibt es ben Kolner Biattern gufolge auf Anordnung ber Bestatungsormer bei ber westeuropalichen Zeit. Guerft wor, wie die Kolner Zeitungen berichteten, von der Beschungsabteilung Köln verfügt worden, daß die vergesehene Umstellung der Uhr nicht er folgen falle. Rach einer neueren Berjugung ber britischen Behörbe ift aber Bergicht auf die Umftellung der Uhr nicht bewilligt worden. jodah die Boranfiellung der Uhren dach erfolgte. D. Red.) Wie als Saarbriden gemelder wird, hat die Unweifung auf Rückebrius mitteleuropäiliben Zeit für das Saarbriden gleichfalls feine Stigfeit. Im Erlendahntertehr bleibt en zudem im ganzen bestehten Gebei der der binderigen Zeit. Nach einer Berlaufbarung ber Eifenbahndirektion Zudwigebafen werben auch feine Zugwerichlebungen gur Anpaffung an die bürgerliche Zeit vorgentommen, jenbern erft mit Einführung ber westeuropäeschen Commerzeit iebige mitteleuropäische Zeit) im Eisenbabnbetrieb, die in Bolbe gu

Mainz. General Allen, Chef ber amerifanischen Besagungs-armer, hat Donnerstag bem General Depositie einen Besach abge-stattet. Es sand eine Parade auf der Rheinstraße statt. Abendo begab sim General Allen nach Mienbaden, wo "Rheingold" gegeben wurde. Auch der Prossent der Roben Kommission, Track, nahm an der Verstellung teil on ber Borftellung teil.

01

が世界の対

おおお

REE

Die Stadtverordneten beichtoffen eine Erhobung ber Teue rungegulagen für bie Bramten und Beheer und Gewährung eines Deuerungszugelage auf die Bobne der städerichen Arbeiter von 150 Brogent, für die Reit vom 1. Januar die 81. Wiätz zu gewähren Im gunzen sind für diese drei Wennte erforderuch 1 688 900 Mf. Der Beirag joll burch ein weiteren Steuervieriet gedent werben. Da im jaufenden Jahre bie Steuer bereite um ben Betrog eines Biertelfabres erhoht murbe, fo find in biefem Jahre 2 Steuer-Bierteljahre mehr zu entrichten, was einem Zuschlag von 74 Bengent gleichtommt. Die Fahrpreise auf der elektrischen Etrakenbahn wurden um 100 bis 150 Projent erhöht Alerstein. Urber den Ranflaß des verstorbeiten Dr. With-Schlamp vom hote ist der Konfurs eröffnet worden.

Biebesheim (Rieb). Min Furcht por Strafe bat fich eine gut-femierte Frau von bier erhangt. Gie ift megen Mildefalldung gur

Muzeige gebrocht morben. Don der Rabegegend. In verfciebenen von ber letten Sochwafferflut fo fcmer beimgesuchten Gemeinden fieben beute noch bie meisten Reller unter Wasser, da es dart an den notwendigen Borrichtungen zum Auspumpen des Wasser seint. Die Leute holen die Kartoffeln leist ans dem Wasser heraus und tagern sie introdenen Kannen. Sie sind jedoch, da sie school über 14 Tage int Wasser liegen, weist ungeniesbar.

Cangendiebach bei Hanan. Bei der leiten Stammholzverftei-gerung dabier murben fabelhafte Breife erzielt; ein Eichenstamm, ber fünf Jestmeier enthieit, fam auf 8000 Wart.

Bermischies.

Die Beichlagunbine übergroßer Wohnungen. In teiter ift ein Urte. Des Bandperichts ju Bremen vom 29. Ottober 1919 gegen ben Brentifchen Glant burch bie Berfie gegangen, ibworth bem Beimilden Stoot die Befchiognobate von Ihoneungen nebett einerg anderen Grinde auch besmegen unterlagt mird, veril bir Beltim mungen ber Wohnungemangehordmung gegen ten Artifet 186 ber Rein ererieffung verftogen follen, nach bem eine Entelgnung nur gegen angemellene Entittiabigung gutdisig ift, tought hight ein Reichiegejen eiten anberes befrimmt. Dagn icherbet nem und: Die Befchiegenibme übergroßer Gobrungen is nicht als bie Bornabere einer privatrechtichen Untelgnung aufgufaffen, fenberg ale

els ölsentlich rechtlicher Aft, durch den dem Wehnungsinhader eine ölsentliche Loft auferiegt wird. Desuiegen tann der Artifel 153 der Reichsverfassung in diesem Falle keine Anwendung finden. Seitif wenn man aber annimmt, daß die Bejolagradmorgefügung eine privotrechtliche Beldgrünfung des Eigentungs ift und semgemäß Artifel 153 der Reichsverfassung playgreift, so ilt trogsem dieser Artifel 153 nicht vorgeschlung playgreift, so ilt trogsem dieser Artifel 153 nicht vorgeschlung playgreift, so ilt trogsem dieser Artifel 153 nicht vorgeschlung playgreift, so ilt trogsem dieser Artifel 153 nicht vorgeschlung des Bohnungsmangelverordnung vom 23. September 1918 sit ein solches vollgültiges Reichsgefet, da sie auf dem Geleig über die Ermächtigung der Bundesrats zu wittscheltlichen Rahnadmen alw. vom 4. August 1914 (Artiche Geleich in Erie 3 sie deruht, das nach wie vor undestritten in Guisiglen ist.

Der herr Minister für Volkswohlsabet macht auf einen in der "Dautch Alfg. Zig." vonl 1. Zannar 1920 unter der Ueberschrift "Näusernersau, in dem es deißt miere" verössentlichten Ar-nfel ausmerkam, in dem es deißt Die Haller delinden sich wiel-ach in einem vedentlichen Zustande des Bertalls. Die sind die lei-ten durchgreisenden Asparatoren vor dem Kriege gemacht. Während des Krieges konnien auch krine Reparaturen vergenommen werden. Nach dem kriege find von den Einigungsämmern gang erhebliche Stelgerungen für die knierhaltung der häuser dewilligt Worden. Diese Schaerungen find oper weist nicht ihr die Unterworden. Diefe Steigerungen find aber meift nicht für bie Unterhaltung ber Siduler, fendern jur Erböhung des Grundftudswertes durch Bertani oder erböhte Beiaftung verwandt morden. Der Deutsche Städtetag verlangt beswegen, daß die Beräußerung von Grundstüden an die Genehmigung der Gemeindebehörde gebunden twerden fall. In einer Eingabe des Städtetages an das zuständige Multiertum beifit es, daß in den Städten Beitrebungen im Gange find, um bie auf den festen Mietfteigerungen berubetden Erhöhungen der Gleundstückswerte im Wege weiterer Hopothefarbelastung und namentlich im Wege häusig wiederholten Grundbestihmechtels herausziehen. Auch biergegen wird die Hächstenauspeligen wird beiont, das dem vor ihr ergangenen Aussätzrungserlaß wird beiont, daß ein noch in doher, den Bermietern
sugebiligier Prozentos für die Unterhaltung der Hürerhaltung
durch die Bermieter gewährleistet und daß es beshald richtiger sei,
in Fällen, in denen die Bermieter nachgemiesenermaßen mit der
höchstgrenze nicht aussammen, den Bermieter wegen tatsächlich
unsgesührte Reparaturen, oder wegen Aeparaturen, deren Aussindrung beadschiftigt ist, delpndere auf einen bestimmten Zeitraum
ist beschräuste Justüffigen, als weitere Meinstelingerungen, die
zwar die Erhöhung der Bodenwerte, oder nicht die Unterhaltung
der Häufer bewirten. Belichen Justunden wir emgegentreiben
würden, wenn gegen die unprodustiven Mietzinsstelgerungen nicht
einge duriten wird, lehren deutlich die Berhöltnisse nach dem ben Erhabungen der Grunditudswerte im Wege meiterer Soppotheeinge dritten wird, lehren beurlich die Berhöltnisse nach dem Sriege 1870/71. Auch dumuts gab es eine Wedhnungsnut, wenn für auch an Umfang mit der jestigen nicht zu vergleichen ist. In den Judren 1870/71 nahm die Berichutbung des alten Hausbestiges in Kerlin inisige des durch die Wohnungsnot bervorgerusenen Steinor etwa 25 bis 30 Millionen jufioffen. Der elbe Borgang würde nor etwa 25 bis 30 Millianen justosien. Der elbe Borgang würde sich jest wiederholen, nur in ganz anderem Umsange, wenn nicht rechtzeitig Eegenmahregeln getroffen werden. Diese sind, wie die Eingade des Städtetages demeist, deingend notwendig. Denn das uns in Judunft jur Berlägung stehende Kapital muß Arubauten, der allem auf dem Lande, zugesührt werden, nicht der weiteren nuproduktiven Berichtidung des städtlichen Hausbeliges, die eins stehen würde, wenn weiterdin Kietzinssteherungen zugelassen marden, die zwar für die Umerhaufung bewilligt, aber unfachtig nicht ihr diese nerwandt werden. Ein Kuch u.c.n sindet der funnlich die Häcksinsteinundenung seine Anwendung.

Jum Kapital Bilderfinern. Die Potsdamer Stodiverordnetenversammtung dat einen Antrag aus Einsetzung eines Ausschusses zur Abänderung der Strahennamen aus den leiten 30 Jahren mit grober Rehrbeit abgelehnt. (So wars recht. Es gibt in Deutsch

aur Abanderung der Strahennamen aus den leinen 30 Jahren mit großer Mehrheit abgelehnt. (So wars recht. Es gibt in Demisch ind michtigere Arbeit, als Strahenschilder zu andern.)

Coblenz, 1. Februar. Ban der Rhein in der gestern beendeten ersten vollen Betichtswoche über alle Rahen leddat, und was die Hauptlage dabei ist, der Bergverkehr dat gegen die Borwoche in einer Weise zugenammen, die man nicht geacht hatte. Dem nach sind die Justinen, der Aufrecht dat gegen die Borwoche in einer Weise zugenammen, die man nicht geacht hatte. Dem nach sind die Berladepiäge un der Ruhr wieder wöllig bochwasserfert, und auch die Justinen werden nichts zu wünschen übrig lassen. Volt samtliche Andungefähne hatten nur Koblen, Kots und Briteits geladen, vereinzelt tamen auch einige Schisse mit Tori an unserer Walt worde. Die Tallchissehrt ist gegen die Bergschischer in der Berichtswoche sehr, zurückgebileben; der Unwerschied mag wohl 100 Köhne berragen haben. Die Tallchisse waren meistens leer, nur wenige hatten geschnittenes Kolz aber Grubenabialle geladen. Der enige hatten geichnittenes Sols ober Grubenabfalle gelaben. Der Bertehr ber Buterichraubenbampfer bat in ber Berichtswoche meibit gugenommen; bie Mufmartsbemegung berragt rund 25 bom bunbert. Die Lalbampfer waren in ber Mehrgabl. Der Rheinmasserstand geht nur fehr langsam zurückt, von Donnerstag noch-initiog bis Freirag morgen um 6 Uhr hat er sich sogar nicht ver-andreit, von bieser Zeit an ist der Ribeln wieder sallend. Pegel gestern morgen um 6 Uhr: 3.55 Meter.

Reueffe Rachrichien.

m3 Jeanssein and Rastan kasen Durchgangelagern Korms, Mannheim und Rastan trasen vom Samstag nachmittag bis abende 10 Uhr in sechs Sonderzügen nabezu 2000 Kriegsgeinngene im hiesigen Hauptbahnhof ein. Anch reichlicher Bewirtung reisten die meisten der deimgekehrten in Sonderzügen nach kassel. Berlin, Westschaften weiter Under den Heingekehrten besonden sich auch zahlreiche Leute aus Frankfurt und seiner nüheren Umgebung. ms Wichelmshaven, 31. Januar. Um delher lief det regnerischem und kürmischem Better der Dampser "Byglis" mit dem Relt der aus England heimgekührten Mannichalten ein. Der Chef der Abmitalisät, von Trotha, bergüßte die Heingekehrten und ichten der Almitalisät, von Trotha, dergüßte des Heingekehrten und ichten der Almitalisät, von Trotha, dergüßte das deutsche Aussichen der Kinsprossischen und ihner der Kinsprossischen der Historiosischen und 1 Bootsommandanten zurüchebalten.

ing Beelin, 31 Januar. Wie die Abendblätter berichten, meisteten fich nach den bisder vorliegenden amtlichen Berichten in allen Eisenbahnwertstätten, die durch den Erfaß des preußischen Ekendaduministers gelchlotsen worden waren, zu den neuen Bedingungen ur beitskrafte in is großer Zahl, daß fämtliche Betriebe in türzester Jeit die Urdeit wieder voll au ine hmen werden, my Berlin, 31. Januar. Baut Mitteilung der Deutschen Bank in Berlin wurden bei ihrem Druder ihre Schaffprunulare Kr. 3335 050 bis 80, 3340 050 bis 80, 3340 050 bis 80, 3345 050 bis 80, 3 3500 bis 80, 3500

mg Baris, 1 Februar. Nach einer brahtlofen Meldung aus Benden berlichtete die amtliche "Prawda", daß der Dittator Koltich af vor einigen Togen auf den Bojonenen seiner Solden auf gespießt worden sein mg. Condon, 31. Januar. Neber die Reuorganisation offen im Condon, 31. Januar. Neber die Reuorganisation affre ein Freiwilligendeer in einer Stürte von 345 000 Mann bestehen. Das Hernelligendeer in einer Stürte von 345 000 Mann bestehen. Das Hernelligendeer in einer Stürte von 345 000 Mann bestehen. Das Hernelligendeer in einer Stürte von Bescheichten der Verpflichtungen gegenüber Frankreits und Flandern bestimmt. dim Condon, 1. Februar. (Hanas.) Die Stelle eines Oberbeichtedbers der brüischen Armee, die die heute von Karich all Halgh beselft war, ist von ieht ab ersehlet. Winfton Churchill

halgh beselft war, ist von jeht ab eriedigt. Winston Churchill
nichtete ein Dankichreiben an den Marschall.
mit Amsterdam, I. Februar. In einer Unterredung mit dem Berichterstanter des "Dalih Rews" erklätte v. Gip in n.e.r von der Demischen Bank, die demische Regierung werde megen der Ausgade van Bapiergeid getadelt, es bleibe und sedoch nichts anderen Berichterstand der Ausgade van Bapiergeid getadelt, es bleibe und jedoch nichts anderen Bender und ziefnliert in Frankreich auf den Kopf der Bewölfetung gerechnet mehr Papiergeid, als in Deutschländ. Benn der gesante deutsche Kredie erst zusammendruch nicht entsehen.

Gin Bufammenbruch Deutschlands fet ber Bu- jammenbruch Frantreiche und gang Curopas.

ma Berlin, 2. Februar. (Morgenblatter.) In ber IR art ift

ter annimmu.

Eine gestern im Bartichloß in der Jungiernheibe tagende Berfammlung von etwa 130 Mingliedern der Kommunistenpurtei wurde laut "Bossicher Zeitung" aufgehoben.

Eiwa 150 Desegierte preußischer Miestervereine
traten gestern in Berlin zu einem Kongreß zusammen, der die
irrite Durchildrung der Höchsterngenverendenung ür Miesten forstrifte Durchilbrung der Höchstgrenzenverardnung sür Mieten sordert und für die Einführung eines gesepsich übertragdaren Bordunforschte sür die Mieter eintreten soll. Ferner erklärten die Mieterverdacht von der Regierung zugedilligte Weiterverdacht von der Regierung zugedilligte Vertreiung im Reichswirzischaftvon durch vinten Vertreter sür undefriedigend und sorderten für die Mieteristoft mindestens fünfliche im Reichswirzischaftvont.

Angesichts der gegen Art. 89 und 98 des Friedensvertrages versichsenden vollständig ein Abschaften per Produktion von der Vondachtschaften von die Eingesische der Produktion von Verlagen der Generalianding der oftspreußischen Vandischen schaften Proteit dei der Reichsregierung ein. Die Verdischen Olippenham sorderen fordere die Sperrung des gesamten

ein. Die Broping Ditpreußen forbere Die Sperrung bes gesamten polnifchen Bertebra nach ben mesteuropaischen Staaten, bis Bolen feinen Berpflichtungen in logaler Weife nachtomme,

Die Auslieserungsfrage.

ing Mmfterdam, 1. Februar. Baut Milgemeen Sondels-blad" meldet "Manchefter Guardian", es fel noch ftets die Absicht ber Milierten geweien, den Kaiserprozeh in London statt-sinden zu lossen. Die Riederlande wurden seineswegs ausgesorderr werden, den Kaiser zu internieren, sondern man werde Holland zwingen, ihn auszuliesern. Laut "Migemeen Handelsblad" ichreibt "Speciator", es fei nicht baran gu benten, bag bie Alliier-ten ben Rieberlanden ben Krieg erflärten ober es blockeren wür-

my Baris, 1. Februar. Das "Echo de Paris" schreibt: Die beutsche Diplomatie bemüht sich, die hachstebenden Bersonen der Zustiz der Alliierten zu entziehen; sie zeigt sich tonzilianter, was die suboliernen andetrift. — Der Borfigende der deutsichen Friedensdelegation in Paris nahm heute Gelegenden, den Briedens Frankreichs, Englands und Italiens auf der Botikafterkonsetzenz in Baris Jules Cambon. Lord Derbo und Graf Bonut-Lopaars au gestären daß er geden eine dergeibe Graf Bonin-Longars ju erflären, bag er gegen eine berartige Unterftellung namens feiner Reglerung feierlich Einspruch erheben

mg Berlin, 1. Februar. Mus bem ehemaligen Rgl. Schloft in Riederichonbrunn bei Berlin murben bei einem Einbruch neun wertvolle Deigemalbe gestohlen.

ng Wien, 1. Februar. Die Afflicenz- und Hilfsärzte der Universitätsklinik haben beschlossen, am Dienstag früh in den Ausstand zu treten, da nicht alle ihre Wünsche erfüllt worden sind.

Legie Nachrichten.

mg Stunggert, 1. Februar. Auf bem von etwa 2000 Teilnehmern besuchten Ratholltentag Groß-Stuttgarts wurde u. a. die Schulfrage behandelt. Rochdem der Borfigende Dr. v. Reppfer in feiner Rede por bem Religionsfrieg gewurnt batte, in bem Die Leinder religios ausgebungert, in undriftlicher Schule ber Rirche entmöhnt und ihree Glaubens beraubt werben follten, forderte bie Berfammlung in einer einftimmig angenommenen Resolution Er-haltung und Betenntnis ber tonfessionellen Schule als bem Grundpfeiler ber driftlichen Erziehung. Die Berjammelten erblidten in bem von ber Reichsverfaffung verburgten Grundfan, bag ber Wille

ber Erziehungsberechtigten möglichst zu berücklichtigen sei, das Anerkennind des underlierbaren Ehrenrechts und seien entschlossen,
diesem Rechtse mit allen Mitteln zur Gestung zu verhelsen,
my Berlin, I. Februar. In einer Berkanntlung des internatiemalen Aunden der Ariegebeichädigten, ehrmaligen Ariegegefangenen und Hinterdiebenen derselben wurde für das neue Enichabigenen und Hinterdiebenen derselben wurde für das neue Enichabigungogeleh unter Sinwels auf die Erhöhung ber Roften ber Me-benshaltung, Gleichstellung ber Diffgiere und der Gemeinen bei der Gewährung von Arlegsbeihiffen, iowie Jahiunp in Naturalien, Be-gungsicheine für neue Stelber mim, anftatt ber bacen Einechtlichung

my hoad, 1. Februar. Ein beim "Aleuwe Contant" aus Lon-bon eingetroffenes Telegramm belagt, bag in Finnland ein

Muffinnb ausgebrochen fei.

Aeuferungen des polnischen Außenminliters.

my Wie u. 1. gebruar. Die Blötter verössenlichen Arußerungen des polnischen Ministers des Aeufern. Patet, det sich unf der Durchreise nach Warichan besond. Er erstärte, er sei von den Ergebnissen seiner Reise nach Baris und Landon vollkammen de-friedigt. Die Politik Fronkreichs gegenüber Polen sei unverän-dert geblieden. Liond George habe ihm versichert, daß England die aufrichtigkten Sannputbien für Polen bege. Der von Soviet-rufiand ausgedrängte Kannp musse sollen Bolen minische ein Bolens Bleie volltommen erreicht felen. Bolen muniche ein friedliches Berhaltnis zu allen Rachbarftagien, auch zu Ruftland, nur mußte ein mit Ruftland abzuschließenber Frieden berart fein, daß die in dem Berfailler Frieden für Polen geichaffenen Brund-lagen gefestigt und die Stellung Polens in der europaischen Bolferfamilie fichergeftellt murbe.

Erkämpftes Glück.

Bon Dito Elfter. (Rochbrud verboten.) (29. Fortichung.)

Wenn Sie bas mußten, entgegnete fie mit leichtem Trog, wenhalb fagen Gie mir jest folde Borte, bie ich nicht anboren barf und die Sorer nicht wurdig find. Weshalb nicht, Gertrud? Ich bente, Sie sind ein Mann geworden, und ein Mann flagt

nicht fiber Schmergen.

Sie haben recht, und ich wurde auch über meine Gefühle tein Wort verloren haben, wenn ich Sie als glückliche junge Gattin miederge,eben haue. Mis ich Ihuen gestern begegnete, glaubte ich Gie felen bie gludliche Gattin - jest aber meil ich, daß Gie noch frei Jind

3ch bin nicht mehr frei. Aber Sie fannen es wieder werden, Sie brauchen nur zu wol-len, und die Retten sollen von Idrem Leben ab. Riemats werde ich diesen Willen haben! So wird das Leben Sie jert machen!

Das Leben?

Ober vielmicht ber - Ind!

Sie ichauberte erforedt gufammen und trat von ibm gurud. Dann fagte Gie mit befferer Glumne. Sie find graufam, Mircecht, auch ber Tob murbe mich nicht iret

Graufam nennen Sie mich? Graufam maren Sie gegen fich leibft, als Sie Ibren Stalt, Ihre Freiheit biefem Manne jum Opfer brachten, bem ber Tob bereits feln Zelchen auf Die Stirn gebriids but.

Das ift nicht mabr! begehrte fie auf. Gie beiden, mauchen Gierbeiden, mauchen Inten geseben, entgegnete er etibig und ernft. Taufden Gie fich nicht, Gertrub, Gie haben Ihre Sand einem Sterbenden gereicht.

Schweigen Bie! Bertaffen Gie micht Mas Gie jagen, ift In fagte nur die Wahrheit, Sie millen es felbft, Gertrud. Bergebilde fträuben Sie fich gegen ble Wahrheit. Und nach eins ioge ich Ohnen, und wenn Sie mich auch jarnig von fich weisen:

Die ichtig bie sfante mer bas Beicht und ichiuchgte frampfbatt

Bergeben Sie wir, Gertrud, wenn meine Worte Ihven Schmerz bereiteten. Aber ich mußte Sie iprechen, um Sie von Unglück, vor Kummer und Reue zu retten. Richt um nach handelt es sich, Gertrud, obgleich meine Liebe zu Ivven Kürfer und inniger geworden ist — aber ich will still beljeite treten, wenn ich nur Sie gerettet und glücklich sehe. Ich tenne Robert Hannauerstebt nur klichtig, er mürde Sie vielleicht glücklich machen, wenn er gefund wilre — aber so? Gertrud, noch ist en Zeit! Nach fannen Sie Ihre Freiheit wiedergeminnen!

Da richtete sie sich folz empor
Und wenn ich Ihren Kat besolgte, sagte sie mit debender Stimmen, won tollte dann ar deben.

Stimme, mos follte bann ge dieben ! Dann - bann fonnen Gle bem Jone Obres Siergens folgen.

Bie lachie furz auf.
Der mich zu Ihnen führen follte' fragte sie spöttlich Wenn en Ehr nierz Ihnen gebore, ich mürbe en mit Freuden begrüßen, als das größte Billick meines Lobens, sagte er beicheiben.
Sie sauschen sich entgegnete sie kalt, meines derzene Jug würde mich nicht zu Ihnen indren.
Gertrud! vies er immerzisch
Ich will Ihre Worte, die mir die Wahrheit eropnen sollten, versellen fiche fie in der der Meile fart. Doch wein ich baute

Sch will Ihre Borte, die int die Wahrheit eroffnen sallen, bergessen, siebt sie in herber Weise fort. Doch nein, ich dause Shinen sir diese Worte, die mir allerdings die Wahrheit gegeten, stellich in einem anderen Sinne als Sie lauben. Sie haben Ihre wahre Dentungsart gegeten — Ihr Ziel, mich von dem Wege der Treue fortzuloden, um dem Auf Jaree Leibenschaft in solgen. In rechter Zeit dabe ich en erfannt, wohln Sie mich silbren walltin. Es soll Ihren über nicht gelingen, mich in meiner Arene, in meiner Blidge wanten zu machen.

Sie manbte lich von ihm ab. Doch er hielt fie guried, indem er bie Sand mit festem Drud auf ihren Urm legte.

Sie fprechen stets von Treue und Pflicht, sprach er mit harter Stimme, aber nicht von Riebe — und die Liebe foll doch den Grund zu einem Beben ber Treue und Pflicht fegent. Saben Sie die Liebe nicht, so find Treue und Pflicht nur leere Worte. Lieben Sie Robert Dammerfiedt?

Bas fummert es Sie - laffen Sie mich frei!

Er ließ ihren Arm los. Geben Gle, fagie er falt und ftolg. Ich weiß, daß Sie ihn nicht lieben. Go fit es mir fein Reichnun, ber fie volle. Bielleicht nachen die Willionen Jammerftebts Sie giücklicher als die Viebe. Gie beielbigen micht

Beshalb? Weil ich bie Babrbeit ingie? - Co. Die Bobebeit ift oft bitter gu boren. Doch genag — leben Sie mehr. Wir baben uns bas lehte Mai gesehen. Sie boben mich an mein Maunestum erinnert - Gie follen feben, daß ich ein Mann bin - leben Gie

Er lüstete ben dut und trat von ihr gurud, sich rolch entier-nend. In ihr wollte es beiß empor. Sie ftrechte die Hand aus, als od sie ihn gurückholen wollte. Ihre Lippen össenten sich, als wollte sie ihn rusen, aber nur ein schwerzlicher Sentzer rang sich über ihre Lippen, und wantend taltete sie nach einem dalt. Auf einer Bant, die unter einer Balme fannt, sont sie nieder und prehir big Rand fest out das wild pomende frem.

Es war völlig nacht geworden; die Promenode iaft menichen-leer, nur einzelne Baare wandelten nach auf und ab in järtlichem Gefüllter Alemand achtete auf die Einfame, die mit iodestrauri-gen Augen auf den breiten Strom hinausftarrie, in desen dunklen Wellen das Siberlicht des Wendes zitterie. Niemand abute, dah hier im Dunkel der Palme ein stern pochte, das zu ftolz gewesen war, leine Liebe zu gestehen, und eber verblieben mochte, als sich der Vielbe zu bewegen

ber Liebe zu beugen.

Treue und Vilicht — das sollten die Grundpseiter ihres Lebens sein. Wet echte, frarre, weiße Marmordiber starrten ühr jene entgegen, die durch die Soune der Liebe nicht zu wormen Leben erwecht wurden. Treue und Pisicht — dunkle Wege durch die Oede des Lebens, nicht erhellt durch die Liebe, die die Dede zu einem Paradies untwondelt. Sie datte die Nacht gewählt statt des sonwenkelten Lages und brennende Tränen sollen ihr über die blassen

So jah sie da, die die Aramenade ganz menichenleer geworden war. Dann erdod sie sich, trodnete die Trünen, richtete sich stroff empor und flüsterie. Ich will - und stulkt langfam der Kenston zu. There Bod oder die Geheimsätze komte sie nicht mehr sehen sie begab sich gleich auf ihr Zimmer, warf sich angetbeldet, wie sie walle nichts sehen nichts bören von der Welt, von dem Leben; sie wälle nichts sehen, nichts bören von der Welt, von dem Leben; sie wänsche zu sterben, aber sie mohl, daß sie leben würde, leben und leiden.

145

Wir baben Dich gestern abend noch erwartet, liebes Kind, lagte die Geheinräftin, als Gertrud am anderen Wergen in das Jumner ihrer alten Preundin trat, um fie zum Frühlfild in den gemeinsamen Speiselauf abzubolen. Du batiest Dich aber schon auf Dein Jimmer zurückgezogen. Hoffenlich bist Du nicht trank? Bu sieht bink und ausegriffen aus.
Ich balbe ichtentt geschlafen, entgegnete Geetrud. Es war jo beite ich bie den den den

lehr lehwül in dem Zimmer.

Da, da bajt Du recht, Kind. Buch ich habe wenig geichlafen, boch wohl weniger ber Schwille wegen; ich habe über manches nachdenken nützen, und wenn man zu viel denkt, dann fliehr einem der Schlaf. Wetr nimm Plat. Die zum Frühftliff baben mit noch Zeit, und ich möchte mit Dir eine für uns alle wichtige Angelegenheit beiprechen.

Mit teldtem Erftaunen foh Gertrid bie Webeimratin an, Sollte sie von der Begegnung mit Albrecht Schmidt erfahren haben? Die Frau Professor datte sie sicherlich bestammen geschen und vielleich am Abend in der Vension darüber gesprochen. Das Gesicht der Geheinrällin war ernst, doch nicht streng: ihre Augen dieden gütig auf Gertrud, deren diese Mangen sie abritich streichette.

Gertrud surchete sich vor einer Aussprache auch nicht. Sie

Gertrub furchtete sich vor einer Aussprache auch nicht. Sie war ja siegreich aus dem Kampse mit ihrem Herzen bervorgegangen und datte sich in der schässlosen Nacht den Weg strenger Pflickierfüllung vorgezeichnet, wenn dieser Weg auch durch Tränen und killes Herzeich sührte. Ein Kort der beligen Schrift kang ihr in die Ohren: "Was hülse es Dir, Du gemännest alle Schäße der Welt und hättest der Liede nicht, so wärest Du ein schwansendes Koor, eine idnende Schöße. Aber desch sie nicht die Liede, die die heitige Schrift sorderie? Die Liede zu ihren Ettern, denen sie das Opfer ihres Herzens gedracht batte? Die Liede, aus der das Milleid mit dem seidenden Bod gemachsen war, daß sie versprachen hatte, ihn nie mehr zu verlossen? Die Liede von der der Treund ihrer Jugend gesprachen, die er von ihr forderie, sie mennte nobt auch in ihrem Herzen, oder sie erwachs aus dem Grunde der Seldsssuch, sie sordere keinen Berzicht, sie sirecte nur die Hände nach dem Mille der Lebens aus, ahne Ricksicht auf die Gesähle der anderen, die doch auch den Unipruch auf ficht auf bie Gefühle ber anderen, die boch auch ben Unipruch auf bas Gilid befagen. War es ba nicht ebler, bas eigene Gind gu opfern für ben anderen, als ein Opfer ber onderen gut fordern um bes eigenen Gtudes millen?

Still und rubig war ihr Herz geworden, in ihre Stele hatte fich ber Feiede gesenkt — aber es war der Frieden des Grabes ihres Glüdes, ihrer hoffmung. Gesaft fat fie ber Mussprache mit ber Gebeimratin entgegen.

Die alte Dame faufperte fich ein wenig und rudte in icheinbor leichter Beriegenheit an ihrer Brille:

Was würdest du dazu sogen, liebes Kind, hub sie dann an, wenn wir in einigen Tagen nach Berlin zurückleberen?
3ch füge mich selbstverständlich ganz Deinem Wunsche, liebste Grofmama, enigegnete Gertrud. Aber ich fürchte, wir können Bob nicht allein hier lassen. Da haft Du febr recht. Aber Bob will ebenfalls mit beim-

Wird es ihm nicht ichaden? Er bedaupier, neint. Wir haben gestern abend lange darüber gesprochen, er befand sich gang wohl, das Fieber ist nicht zurück-gefehrt. Er meint sogar, daß er in der Heimat eher gesund würde mie bier. Die femute Buft, ber beige Utem bes Gnowindes erftid. ten ihn und in der Lat glaube auch ich, daß es mit ihm bier eber fichtechter, als bester geworden ist. Dabeim hat er ju die beste Bilege, außerdem ift jest Sommer bei une, und, offen geftanben,

junger Ermery.

mecheit eingaus Ue ers genom-it affen lichteit, ren bend gut Silang n. Die

tgegen. Eaft-Forft-us und de geneues d) bes neuen m Tell echt die

Rentag ht tog-smengt iebsan-Irbeitet

böhere Silber-rbe bait, die Fest-nahm mb be-

titrofic in ber ihrigen Fahrer n ber Samse iberge-

r Beaumer Jahren

los ein Bingen hrwerf Manne it, daß zum berben enhelm einem och ist det der n an-r be-lannes

(Bebiet n bür-Im ar in oarmee er Be-oie ble Stötn dot er-chörde oorben Ble lidtebt

orung niguer-numen, nergeit the gu abge-bende

feine in be-

Teue cince n 150 obren. erben. cines Her-Heben

nahm

gut g Jur enten noch bigen bolen e in

ge int

rffel-

With.

ammi. t ein jegen bent.

inena itim der HHIT eim Bor:

415

febne auch ich mich nach meinem Beim. Ich glaube, ich halte es | Giffel find die wirtfamften Beilmittet. Ich bante Dir aber auch irf - in den Goof, lachend und plaubernd. Migbilligend faben Borb und lifer nicht bil ge mehr nies.

Röffen wir mit einen Arzi zu Rate gieben, Geohmanna? Ich habe es ichon vor einigen Togen getan. Der Arzi hatte nichto gegen die Heimfehr einzumenden. Dann ift ja alles in Ordnung, Grohmamn. Ich freue mich

sud, mieber babeim gu fein. Der Mrgt, ein benticher Projeffor, batte allerbinge feine Einwendungen gemacht. Er batte mit den Adlein gegudt und gelogt: Boenn Herr Hammerstedt gefund werden joll, kann er das auch in

Beiter hatte er fich nicht ausgelprochen. Die Gebeimratin rudte wieber an ihrer Brille und raufperte Dann legte fie bie burren, bageren Sidnbe mie bittenb inein-

under und jagte leicht aufatmend: Es ist da nach eins zu beachten, liebes Kind, und ich bitte Dich, diese wohl zu überlegen. Bob begt nämtlich den innigen Weinfel, nach unferer Kudfehr sosort zu beiraten. Er hat es nicht gewagt. Dir gegenfiber ben Bunich ju außern, und mich gebeien, Dir ihn mitgureilen. 3ch finde jo bielen Bunich gang nerständlich, aber Deine Meinung muß bod auch gebort merben. Bas fagtt Du

Gertrub faß ichmeigend por fich hinftarrend ba. Die Blaffe ihrer Waugen war nom fiefer geworben; ihr sjerz begann bestig au pochen. Da war das Opfer, das man von ihr forderte! Ihr graute davor, aber was bail es? Das Opser mußte gebracht wer-ben ober sie mirde den Weg ber Treue und der Bflicht verlassen, den fie sich vorgezeichnet, und auf dem sie nur zu Rube und Frieben gelangen tonnte. Wier boch mogte fie noch nicht gu fprechen, aus Furcht, in Tranen ausgubrechen

Der Berichlag Bobs tommt Die wohl erwas überrafchend, mein Rind? fuhr bie Webeimratin fort, und wir mollen Dir gerne Beit gur Ueberlegung geben. Aber Du mußt auch bedenten, bag 3br ein Jahr verloht feib, und bag es wohl ein febr natürlicher Brunft Bobs ift, endlich mit Dir, die er doch innig liebt, vereinigt zu fein, dof es feiner und Deiner Eitern lebhafter Bunfch ift, und boff, es, wie ich feit glombe, zu leinem Beften ift. In dem Frieden der Ebe, von Deiner lieben Kand geptlegt, wird er fich eber erbolen, als bier in ber fcwiden Luft, gepeinigt von ber Cebnfucht nach ber Bereinigung mit Dir.

Glaubft Do boe mirflich, Großmoma? fragte Gertrud mit angftrallen, in Tronen ichminmenben Mugen gu ber atten Dame

30. ich glaube es - ich halte es für gewiß. Ich habe in melnem langen Leben icon mande Falle ber Urt erlebt. Much mein Schriegerichn, ber Regierungerat, bat fich erft in ber Ebe erboli. Doch, ich febe, ber Entschluß fällt Die schwer. Ueberloge es Die feill, mein Rind, und gib mir morgen oder übermorgen Untwort. Bis babin muß fich auch Bob gebulben. Und nun log uns in ben Brubftudelnot hinuntergeber

Gir erhob fich und auch Bertrud frant auf. 3br Entichtuft mar gefafft.

Sog mir, Gephmamo, frogte fie mit verfchleierter Stimme,

wellebeft Du biefe feirat gern feben? Beide Fire Gind fur Euch

Bertrib ladelte ein mubes Lacheln. Dann richtete fie fich empor und fagte mit fefter Grimme:

Blas broudst es ba noch ber lleberlegung - ich bin bereit, ben Munich Bobs ju erfillen

Mein liebes, gutes Rind! rief bie Webeimratin und breitete bie Mit einem frampibaften Auffcluchgen fant Gertrud an Die

Bruft ber gutigen alten Freundin und verbarg bas Antlig an Biebreich ftreichelre bie Gebeimrntin ben blonben Scheitel

3ch bante Dir im Ramen Bobs für Deine Einwilligung, mein

lieben Tochterchen, fagte lie bann bewegt. Der arme Junge wird febr erfreut fein und Du wirft feben, welchen gunftigen Einftuß blefe Freude auf leine Gefundbeit auslibt. Die greube und bas

naeigem eigenen Mamen. Du weifet, bog ich Dich lieb habe und bag j Laby Patterfon auf bieje groblichfeit und die gelehrte Frau Broien Dich gorn gegen alle Sorgen des Lebens geschüht jegen mödte. Sant mirjs Du in ben licheren majen einlaufen, an bem offe Sturme des Lebens machiles porliberbraufen. 3ch danke Dir und Gott wolle Dich mit feinem reichften Segen belohnen.

Sie fußte Gertrud gartlich auf die Stirn und Gertrud meinte an ihrer Bruft und bie Tranen erleichterten Gerteube gequattes

Bob wird Dich glüdlich machen, mein Liebling, fuhr die Gebeimrätin mit einem Lächeln der Rübrung fort. Er hat Dich ja so lieb — und nuch er wird durch Dich glüdlich werden.

Gerreud emigog fich den Armen ber alten Dame und trodnete Boo in meiner Macht fteht, entagnete fie mit bebenber

Stimme, werbe ich tun, um eine treue Gattin gu werben. Die Treue tut es nicht allein, Rind, fagte bie Geheimratin ernft. Es muß auch die Biebe mitwirten.

36 merbe meine Blichien is gut ich es permag, erfullen mehr fann Bob nicht verlangen, entgegnete Gertrub gefaht. Er verlangt nach Deiner Liebe, Rind . Doch wenn Ihr erft vereinigt feid, mirb auch biele ichen fommen, feste fie lächelnd bin-

Du haft ihn both jest febou gern — nicht wahr? In, Grohmanie. Mun, dann ift es gut . Duch ba louter bie Blode ichnn gun, bann ift es gut ... Dach ba löuter bie Glode icon jum gweiten Mole! Wie muffen gum Frühlind — Bab erwartet uns Billft Du Dir die Augen mit Boffer füblen? Mon fiebt es

Dir an, bag Du geweint haft. Gertrud befolgte ben Rot, mufch fich bie Augen und ordnete ihr Saur, dann begaben fie fich in den Spei efant, der im Erdgefdeog ber Benfion lag und beffen Beranda in einen prachtigen Gar-

Bob tom ihnen entgegen. Er ab beute morgen gut aus. halte sorgiulinge Toilette gemocht: das deute integen gut aus. Er wellt, auf feinen sonlt so blassen Wangen rubte ein leichte gewellt, auf feinen sonlt so blassen Wangen rubte ein leichter Hauch von Rote. Bielleicht seberte er eiwas, vielleicht wor es aber auch die Erwartung, die diese Röte bervorgerusen hatte. Er führe seiner Großmutter die dand und dot ihr den Arn, um sie noch dom mit einem bereitigen Plumenstrouß resommenten Tische zu führen.

Penfionegofte frubftuden nicht an einer gemeinfamen Tajel, innbern an einzelnen flein een Dichen. Die engliche Lordstamilie batte bereits an ihrem Tiich Blag genommen, ebenfalls ber Profesior mit feiner gelehrten Gamin; bas junge frangoffiche Che-paar ichmärmte noch im Garien umber, und ber Indiener war be-reits ferrig mit feinem Früstlich und rauchte eine Bigarette auf ber

Willft Du nicht lieber Deiner Braut ben Urm reichen" frage Die Gebeimratin lacheinb.

Bob fab Gertrud an und p'eplich ergriff er ibre Sand und füßte fie innig.

3d bante Dir, liebe Gertrud fur Deine treue Bliege, fogte er und gog thre Sand durch frinen tirm.

Or fühlte, mie lie ergitterte. Oft Dir nicht wohl? fragte er beforgt. Doch - gang mobil.

Mon rabm on dem binnenge dimudten Tifche Play. Die ichmargen Diener fervierren ben Lee.

hat Grofmaina mit Dir ge procen' fragte Bob loife.

Mun, was jagt Du mit bem Alen ber Heinfebr? Sein Muge bing gespannt an ihren Bippen.

Id bin bamit einverftanben Aun — und — und mit berr anderen, wos damit zusammen-

bangt? fragte er und fich fie bittenb und boch voll Leibenichaft an.

And damit din ich einerftanben.
Dant - taufend Dant, ffanmeite er in freudiger Erregung.
Buchelnd fab die Beheimen in zu ihnen binüber.
Hab ich es recht gemacht, Brof fragte fie.
Und Dir taufend Dant, beste Grafimania.

In diesem Augendlick flatterie bas junge frangoli die Abepoor

(Fortfehung folgt.)

Amiliche Befanntmachungen der Stadt Sochheim am Main.

Defanatmachung Im Dienstag den 3. Jebruar bo. Is., vorm. Il Abr findet eine Sigung ber Mabitomniffian für die Siedbivereichneienwahlen fialt, gerato Felbleftung des Erokomennes an Stelle des heren Abom. Siegfried, der infelge leiner Aboht zum Magitralsichöffen feln Sand verordneienmophat niedergelegt hat und hiermit aus der Stadinererbuctenver ammtung ausge dieben ift.

Rochbelm a. M. den II. Sanuar 1920. Der Magiftrat. 3. M. Biftor.

Befanntmachung.

De gilbertigung eines Linges für bas Bitra foll vergeben mer-Bewerber mollen fich im Rathaufe. Ziaumer Rr. 8, me ben, molithft auch bas nabere iber Gröfe s. p. erfahren werben fann. Hochhelm n. M., den 30. Canuar 1920.

Der Mogiftrat. 3. B. Bifter.

Befanntmachung.

Schlieftung ber Schrotinuble D. Untb. Mus Berfogung bes Arcionusiduffes in Wiesbaden ift gweds Momedifung ble Schrotmuble bes Bonoxicon Muth geichloffen morben und an deren Solle die Schreimüble der Wegnermeiltes Karl Rucius geireten. Behiere ift nur in ben Arciicg- und Sams-tagnadienittagen von 1 bis 4 libr und nur gegen Erkaubnisferin

Hof.gelm a. M., ben A. Comuse 1920. Der Moglurst. I. B. Piftor.

Befannimadung.

Bei der amtlichen Für'orgeftelle für Artegsbeichabigte, Artegstelln fonce und fielegabinteroliebene bier, Rathaus, Jimmer Rr. 1, find für ben bentieben Bertobe mit beier Stelle ben Intereller en ber hiefigen Briegenppe befondere Dienfiftunden eingeräumt em bie erforderlichen Arbeiten zu bewältigen, obne ben anderen Dienftbetrieb gu ftoren.

Die Dienstitunden finden wie folgt ftatt: Dienstags nachmittings von 2 bis 5 libr für die Reiegsbeichebigten und Arlogatelinehmer.

Freitogs nachmittags von 2 bis 5 Mgr für bie Arlegsbinterbliebenen und ehemaligen Arlepsgelangenen.

Tim übrigen wird derente hinge aleken, daß an allen anderen Legen bleie Errichen nicht erfedigt werden, desm. Amirage nicht angennannen werden. Diele Dienfillunden gelten auch für Ber-fenen, welche der Ortogruppe noch nicht angeschlaffen find. Rochhebn a. St., dan 30. Connar 1920.

Amilide Fürforgeftelle. Der Magifrat. 3. B. Bift or.

Burifft ble Ruspube von Gelbe-Rühen. Im Militaget, den 4. Februar de. Is., vormiliags von 8 ble 12 like werden im Rationisteller Geldrüten ausgegeben per Feni-tur zu 15 Mart. Mindestminge 10 Pfund.

Sechitim a. M., den 20. Commar 1920. Dir Mogilirat. 3. B. Pift or.

Befannimachung.

Befr.: Ctriditung eines Wohnungeamles bezw. Melbepflicht feer-

ftehenber Räume. Mit Bezugnahme auf die Befanntmachung im Hochbemer Stadionzeiger vom 3. Januar er betreffend Meldmag aller leer-sirbenden Käume binnen 3 Tagen, wird befannt gegeben, daß nunmehr im Rathaus, Ihmmer Re. 11, ein Mohnungsgant eerichtet ift, woselbst alle diesbezüglichen Meidungen entgegengenommen morden. Die Dienstitunden find auf Mittwoch und Samslag, nochmitiegs von 2-5 libr feftgefehl.

Co wird befonders durauf hinaemiefen, bag ohne Genehmigung ber Behnungsteumiffion teln Bobnungswechtel vorgenommen werden bart. In nächfter Zeit wird eine engere Rommiffion burch Befichtigung an Ori und Stelle oile leerftehenden Raume feftltellen, und mird barauf aufmertfam gemacht, bah berfeiben auf Berfangen alle Raume gu geigen find und auch fonft bas weltmöglichfte Ent gegenfommen gezeigt wird, um ihr die ichneren Aufgaben, die ihr burch die Kohnungsnot gestellt find, zu erfoldstern. Rochheim a. W., den 31. Lanuar 1920. D. r Magistrot. I. P. fi fi s.c.

Betelift ble Dienfiffund it im Rathaus. Es wird biermit nechmeis jur Kenntnis ber Einwohner ge-bracht, des die Dienststunden im Rothause von vorer. 8 Uhr bis mittogs 12 Uhr fefigeleht find. Mit Musrabme von nang bringenist bas Rathaus nachmistage für bas Bublifam er-

Sochheim a. M., ben 29. Lanuar 1923. Der Bürgermeifter. J. B. Biftor.

Befanntmadjung.

Bei Drud'egung ber beite gur Ausg be gelangten Brotterien ift ein Drudfebler unterlaufen. Die Rerten find mir folgt bei ben Bodern edjugeben:

Die grünen für die Woche vom 1 bis 7. Rebruar. Die geiben für die Woche vom 8 bis 14. Februar. Bechbeim a. M., ben 31. Canvar 1920. Dir Magifrat. 3. B.: Bifter.

Anzeigen-Teil.

Bon 1. Februar 1920 ab betragen die babnamtlichen Rollinebilden im Gilgut und Frachtzut lier er angelangene 50 wg 80 Pig . mindellens 1 MA.

Beitere Ansbunft erteilt bie Guterabfertigung Socheim (Mata) Beilere Ansbunt einen 29. 1. 1920 Granhfurt (Main), ben 29. 1. 1920 Gifenbabn-Berkebreaut

Orisbauernschaft Hochheim a. M.

Infolge ber erbauered ftelgenden Acparatur- und Reuanchoffungstoffen der landwirtichaftlichen Gerate ficht fich bie Ortsbauernichalt gezwungen, folgende Bebauungsfife aufzuftellen: Pfffigen leichter und mittlerer Boben pro Mergen IR. 40.-

Pflügen ichwerer Boben und Baumftude Blingen von Meendern und Buftfeibern 50%

mehr, alio M. 60,- bezm. M. 75,-Eggen einfach 400. 15 .-Egen boppelt Gruppen Dt. 28.— 501, 15,-Siden Bodfracht burchfebren 92. 15 ---

Molsen Für über ein Rilometer meit gelegene Meder wird ein Bufan bem Beltverluft entsprechend die Stunde für ein Pferd mit M. 7.50 und für 2 Pierde mit M. 12.— berechnet. — Jauche. Dung. Grund., Beut, Frucht, Rortoffeln., Didwurglubren und bergl. werben pro Stunde fur 1 Bjerd mit M. 7.50, fur 2 Pferbe mit Di. 12 berechnet bei normafer üblicher Beloftung. - Auswärtige Aufren merben nich Geunden bei normater Labung für 1 Pferb mit M. 10 ..., für 2 Pferbe mit M. 18 ... pro Stunde berechnet.

Obige Breife verfteben fich bei Geftellung bes fubrmannes. Bei Beftellung eines zweiten Donnes fommt ber presubliche Zogelobn in Unrechnung, und gwar minbeftene ber Sobn für einen bal-

feifor gog ein loverluges Geficht. Aber Die Bebeimratin beugte fich indjelnd gu Gerrend biniber und finfterte ihr gut Go frobidi und glutflich folit Chr beibe auch merben. Dann braucht 3hr mid nite Garbebame nicht mehr. Gerrad fentte leicht erratent ben Blid, aber Bob nidte glud-

Iich ladjend ber "alten Garbebame" gu.

Rach bem Frühltift ichling Bob einen Spaglergang vor. Weht nur allein, fagte bie Gebeimruten. Im bleibe fieber in bem ichattigen Garien. Auch will ich an Deinen Bater über unfer-Reifeplane ichreiben. Co gingen Bob und Gertrud allein. Ihre Rand rubte feldu

auf feinem Urm, ibre Mugen blifften nachbentlich in die Gerne. Bob bemerfte ibr Schweigen faum; er plauberte fortmabrenb und entwidelte leine Bline für ihr gemeinfames Leben in Berlin. Modbieft Du lieber in Mannier mobnen? fragte er. Denn

miete oder tunfe ich bort eine Billa. Im Grunemath ift es eigent-

lich ju febhoft - nicht wuhr? Ich bin nit allem einverftanben, wie Du es einrichteft, entgegnete fie cubig.

Sie waren an ben Stal getommen, wo fich eben ein eleganter Solondempfer zur Reife mindmarts fertig machte. Roffer und Reifegepud morbe verladen. Eine Menge Wenleben ftanden un-ber; auf dem Der hanen fich die Rei enden bereits eingefunden. Der Steuermann ftand am Ruber, der Kapitan auf ber Kommanbo-brufet jum legten Male gellte die Schiffeglode.

Sich ba, Gertrub, agte Bob ploglich, ift bas nicht herr Mi-brecht Schnibt, ber ba am Bugipriet ficht? Er mies auf eine hobe, fraftige Monneogestalt, bie allein jut

der Spine bes Dampfers fland. Bergrud erbleichte; fie ertannte Albrecht Schmibt. Bob ichwentie ben Sut. Hallo, Gerr Schmidt!

Wibrecht ermiberte ben Bruft.

SRY

3

641

FRE

世上

lol:

Ich fabre beim, gab er jur Untwurt. Ruch Berlin, Dann feben wir und in einigen Wochen wieder! fagte Rab. Wir fabren auch beim . . und heiraten, Gerr Schmibt, feste er lowend binsu Weinen Gludmunich' Deben Gie mofil

Die Laufbruden, die ben Dampler mir bem Banbe verbanden. murben eingezogen, die Toue gefoft, Retten roffelten. Die Rlingel Ben Ropitans erfonte, raufderd griffen bie Raber bes Dampferd in die Wellen, fie zu Schlamm umwühlend. Der Dampfer ent-fernie sich von dem Rat und glitt in ralcher Fahrt den Strom him-unter. Roch einmal wintte Widrecht mit dem dinte. Wie gebannt verfolgten Die Angen Gertrube ben immer ichneller babingleiten-

Gin mertmurbiger Menich, biefer Mibrecht Edmidt, lagte Bob. Dh mir thu in Berfin mieberleben werben

Ich buile nicht, entgegnete Gertrud und wandte fich ab. - Ging fibelle gingen fie ichmeigend nebeneinunder ben Ani entlang. Auf merffenn fab Bob in bos bloffe, fille Untilf Gertrebs. Dann fagte

Es tut Dir mohl leid, dof Dein Freund in raid abgereift ife" Bon wim ipricift Du? enigegnete fie rubig.

Mun, von Albrecht Schmidt. Er ift mein Freund nicht mehr

Wer er mar es boch einmal. Wesbolb foridft Du in der Bergangenheit? fragte fie ernft. Dir gebort bie Wegenmart und die - Judunft. Die Bergangen-

lim fo belier, fagte er aufaimend. Aber feine frohe Baune mar boch von ihm gemichen. Er world

nicht, meiter in Gerrud gu dringen und ging ichmeigend an ihrer Seite. Da auch fie nicht prach, fo legten fie ben Weg nach ber Benfion in tiefem Schweigen gurfid, jeber in feine Gebaufen ver-

Berffeigerung.

Dennerstog, 5. Februar bs. 36., vorm. 11 Uhr, faffen verfte.

geen in Hochheim im Weihergarten a) Cheteute Wagnermeister Seb. Siegfried ben Weingarten im Bremenbusch, Kertenblan 36 Mr. 206/271, groß 9,59 Ar. b) Witwe Withelm Pfass und Kinder die Hausbesitzung Hinter-geste 13, Kartenblatt 40 Mr. 22, 84 am groß.

Dochheim a. M., ben 30, Januar 1920.

Dr. Doeffeler.

Nutholz-Berkauf.

Montag, 9. Februar 1920. vormiffags 10 Ubr. fommen im Margheimer Gemeindewald gur Berfteigerung :

71 eichene Stämme 49.94 Jeffmeter, barunter Schmiedstämme bis 80 cm Durchmeffer und 2Bagnerholz 10 budjene Stamme 13,76 Festmeter.

1 Sainbudgenftamm 1.06 Jeftmeter. Bufammenfunft : Diffritt Biefenmald.

Marghelm, ben 31. Januar 1920. Der Bürgermeiffer:

3 8. Schauer, Beigeorbneter.

neuan in ber Breidlage ber Mainger Camenfirmen, empfichlt

Gärinerei Peter Gack, Sochheim. Rontrollfaffen g brauchte Rational kauft if Bedienbach, Frasklurt a M = 2018, Opposite twee Pandiferdie 3

au verhaelen. Raheres Fil. Exp. des Hochh. Stabtangeigero, Sochheim a. De.

Ceidster Einfbännerfaltenwagen mit Bremte billig an verbaufen Abam Schilling. Raffelohetm er De Molellir. 42.

Gdbine. Rolerüben sum Cinmochen hat zu verhaufen Pantaleon Auth

Margellfrage 7.

Dochheim a. IR

Telefon 34

Rinderbett

mit 2 Matragen zu verhaufen. Bi, Sochheim a. M.

Hautjucken, Strabe, offene Beine befeifigt ichnell und licher mein Spegial proporoi

Schachtel grgen Nachn. M. 550 Laborator, Löwenhof M 36a Dortmund. Wir suchen

für hauftultige Stapitaliften verfäusliche Häuser i-ber Urf und erbitten Ungebolo non Gelbiteigentumern Grundfilde Cfferien Berfen Franfrurt a DR. Schifferool

1 Monat au Probe lolle jeder Gelliges !! rennt bei feinen Boltanitalt die "Gefflünge Bett". Chemnin 28 4 ichidirierte 11 Bochenichrift) abennieren.